

Ihr Integrationsfachdienst

Der Integrationsfachdienst hat die Aufgabe:

- Arbeitgeber bei Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu informieren, zu beraten, zu unterstützen und mögliche Förderleistungen abzuklären.
- Behinderte und schwerbehinderte Menschen und Rehabilitanden zu beraten, zu unterstützen und bei der beruflichen Teilhabe zu begleiten.

Unser vorrangiges Ziel ist die Aufnahme und Sicherung einer möglichst dauerhaften Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Gerne besuchen wir Sie auch direkt an Ihrer Schule, um vor Ort über die BI zu informieren.

Ihr Ansprechpartner für den Regierungsbezirk Schwaben:
Robert Neuhauser
Telefon 0170 2279183
NeuhauserR@ifd-schwaben.de

ifd-Schwaben

ZENTRALE
Haunstetter Str. 112
86161 Augsburg
Telefon 0821 450956-17
info@ifd-schwaben.de
www.ifd-schwaben.de
blog.ifd-schwaben.de



[/Integrationsfachdienst.Schwaben](#)
[/ifdArbeit](#)



ifd

integrations
fach
dienst



ifd

integrations
fach
dienst



ifd-Schwaben

BI Berufsorientierung
individuell

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler
im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Initiative Inklusion“



Warum gibt es „Berufsorientierung individuell“ (BI)?

In allen Schularten befinden sich Jugendliche, die einen erhöhten Förderbedarf haben (z.B. durch Körper- und Sinnesbehinderungen, durch Persönlichkeitsstörungen, durch schwere chronische oder psychische Erkrankungen wie Diabetes, Autismus, Epilepsie, etc.).

Eine realistische berufliche Perspektive zu entwickeln und den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu bewältigen kann für diese Schülerinnen und Schüler mit besonderen Hindernissen verbunden sein.

Die BI zielt darauf, durch **zusätzliche individuelle Unterstützung** der Jugendlichen in der Phase der Berufsorientierung deren Chancen auf einen gelingenden Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Welche Schülerinnen und Schüler kommen für die BI infrage?

Die BI wendet sich an SchülerInnen der Abgangs- oder Vorabgangsklassen aller Schularten

- bei denen besondere Hindernisse für die Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erwarten sind,
- bei denen es möglich erscheint, durch besondere individuelle Unterstützung eine realistische berufliche Perspektive zu entwickeln
- und (schwer-)behindert sind (es muss kein Schwerbehindertenausweis vorliegen)

Zugang

Schülerinnen und Schüler, die für die BI geeignet erscheinen, werden durch die Schule an den Integrationsfachdienst gemeldet.

Sie können auch direkt mit dem Integrationsfachdienst Kontakt aufnehmen.

Was können die Inhalte der BI sein?

Je nach individuellem Unterstützungsbedarf umfasst die BI verschiedene Bausteine:

- Analyse der individuellen Stärken und Schwächen
- Informationen über verschiedene Berufsbilder
- Akquise von Praktikumsplätzen, um Berufsbilder näher kennen zu lernen
- Begleitung der Praktika und Auswertung
- Stärkung der persönlichen und der beruflichen Kompetenzen
- Bewerbungstraining
- Berufswegekonzferenz
- u. a. m.

